

Nina Heinrichs · Georg W. Alpers
Alexander L. Gerlach

Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Panikstörung und Agoraphobie

Evidenzbasierte Leitlinien Psychotherapie

Herausgegeben von der Fachgruppe
Klinische Psychologie und Psychotherapie

DGPs

Deutsche Gesellschaft
für Psychologie

HOGREFE



Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Panikstörung und Agoraphobie

Evidenzbasierte Leitlinien Psychotherapie

Band 2

Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Panikstörung und Agoraphobie

von Prof. Dr. Nina Heinrichs, PD Dr. Georg W. Alpers
und PD Dr. Alexander L. Gerlach

Herausgeber der Reihe:

Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie
der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Prof. Dr. Birgit Kröner-Herwig, Prof. Dr. Kurt Hahlweg, PD Dr. Stephan Mühlig,
Prof. Dr. Annette Schröder und Prof. Dr. Ulrich Stangier

Evidenzbasierte Leitlinie zur Psychotherapie der Panikstörung und Agoraphobie

von

Nina Heinrichs, Georg W. Alpers
und Alexander L. Gerlach

HOGREFE



GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO
CAMBRIDGE, MA · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM

Prof. Dr. Nina Heinrichs, geb. 1973. Seit 2007 Leitung der Arbeitseinheit Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und Psychotherapie an der Universität Bielefeld.

PD Dr. Georg W. Alpers, geb. 1968. Seit 2001 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Würzburg. Derzeit Vertretungsprofessur für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Eichstätt.

PD Dr. Alexander L. Gerlach, geb. 1966. Seit 2008 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik und Klinische Psychologie der Universität Münster.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren bzw. Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzdrukken. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handele.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Göttingen • Bern • Wien • Paris • Oxford • Prag • Toronto
Cambridge, MA • Amsterdam • Kopenhagen • Stockholm
Rohnsweg 25, 37085 Göttingen

<http://www.hogrefe.de>

Aktuelle Informationen • Weitere Titel zum Thema • Ergänzende Materialien



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Grafik-Design Fischer, Weimar
Druck: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany
Auf säurefreiem Papier gedruckt

ISBN: 978-3-8017-2074-2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Ausgangspunkt, Ziele und Methoden dieser Psychotherapieleitlinie	11
1.1 Ausgangspunkt und Ziele	11
1.2 Methoden	12
1.3 Bewertungskriterien empirischer Studien	15
2 Die Störungsbilder	18
2.1 Agoraphobie ohne Angabe einer Panikstörung	18
2.2 Agoraphobie mit Panikstörung	18
2.3 Panikstörung	18
2.4 Überschneidungen und Unterschiede zwischen ICD-10 und DSM-IV	19
2.5 Abgrenzung zu anderen Störungen mit ängstlicher Symptomatik	22
2.6 Epidemiologische Befunde	22
2.7 Erkrankungsverlauf und Ausgang	23
3 Empfehlungen zur Diagnostik	25
3.1 Screening	25
3.2 Medizinische Abklärung	25
3.3 Interviews	26
3.4 Klassische Selbstberichtsverfahren	26
3.5 Protokolle als Selbstberichtsverfahren	27
3.6 Psychophysiologische Symptomerfassung	28
4 Prädispositionen und aufrechterhaltende Mechanismen	30
4.1 Prädisponierende psychologische Faktoren	30
4.2 Psychologische und biologische Faktoren der Aufrecht- erhaltung	31

5	Schilderung der therapeutischen Ansätze	33
5.1	Kognitive Verhaltenstherapie	33
5.2	Psychodynamische Therapie/psychodynamische Kurztherapie	35
5.3	Gesprächspsychotherapie	36
5.4	Andere Psychotherapieverfahren	36
6	Psychotherapieverfahren zur Behandlung der Panikstörung ohne Agoraphobie	37
6.1	Evidenzgrade der Psychotherapieverfahren	37
6.2	Empfehlungen	38
7	Psychotherapieverfahren zur Behandlung der Panikstörung mit Agoraphobie	39
7.1	Evidenzgrade der Psychotherapieverfahren	39
7.2	Empfehlungen	40
8	Psychotherapieverfahren zur Behandlung der Agoraphobie ohne Panikstörung	43
8.1	Evidenzgrade der Psychotherapieverfahren	43
8.2	Empfehlungen	44
9	Medikation als Teil einer Kombinationsbehandlung mit Psychotherapieverfahren	46
9.1	Stand der Forschung	46
9.2	Empfehlungen	47
10	Übertragbarkeit in die Psychotherapiepraxis	48
11	Mediengestützte Psychotherapien	50
11.1	Bibliotherapie	50
11.2	Internetbasierte bzw. PC-gestützte Psychotherapien	51
11.3	Empfehlungen: Mediengestützte Psychotherapie der Panikstörung mit/ohne Agoraphobie und der Agoraphobie ohne Panikstörung	52
12	Gruppen- und Paartherapie	55

13	Empfehlungen für besondere Patientengruppen	56
14	Empfehlungen zum Vorgehen nach gescheiterten fachgerechten Behandlungsversuchen	58
15	Zusammenfassung	60
	Literatur	61
	Anhang	71
	Anhang 1: Herangezogene Evidenz für die Behandlungsempfehlungen der Panikstörung ohne Agoraphobie	71
	Anhang 2: Herangezogene Evidenz für die Behandlungsempfehlungen der Panikstörung mit Agoraphobie	73
	Anhang 3: Herangezogene Evidenz für die Behandlungsempfehlungen der Agoraphobie ohne Panikstörung	75
	Anhang 4: Psychotherapien als Teil einer Kombinationsbehandlung in der Akutbehandlung	77
	Anhang 5: Bibliotherapie und PC-gestützte Therapie bzw. Nutzung des Internets	78
	Literatur zum Anhang	80